

3

Kompakt

Sprachbuch

Rois | Wallner
Lösungsheft

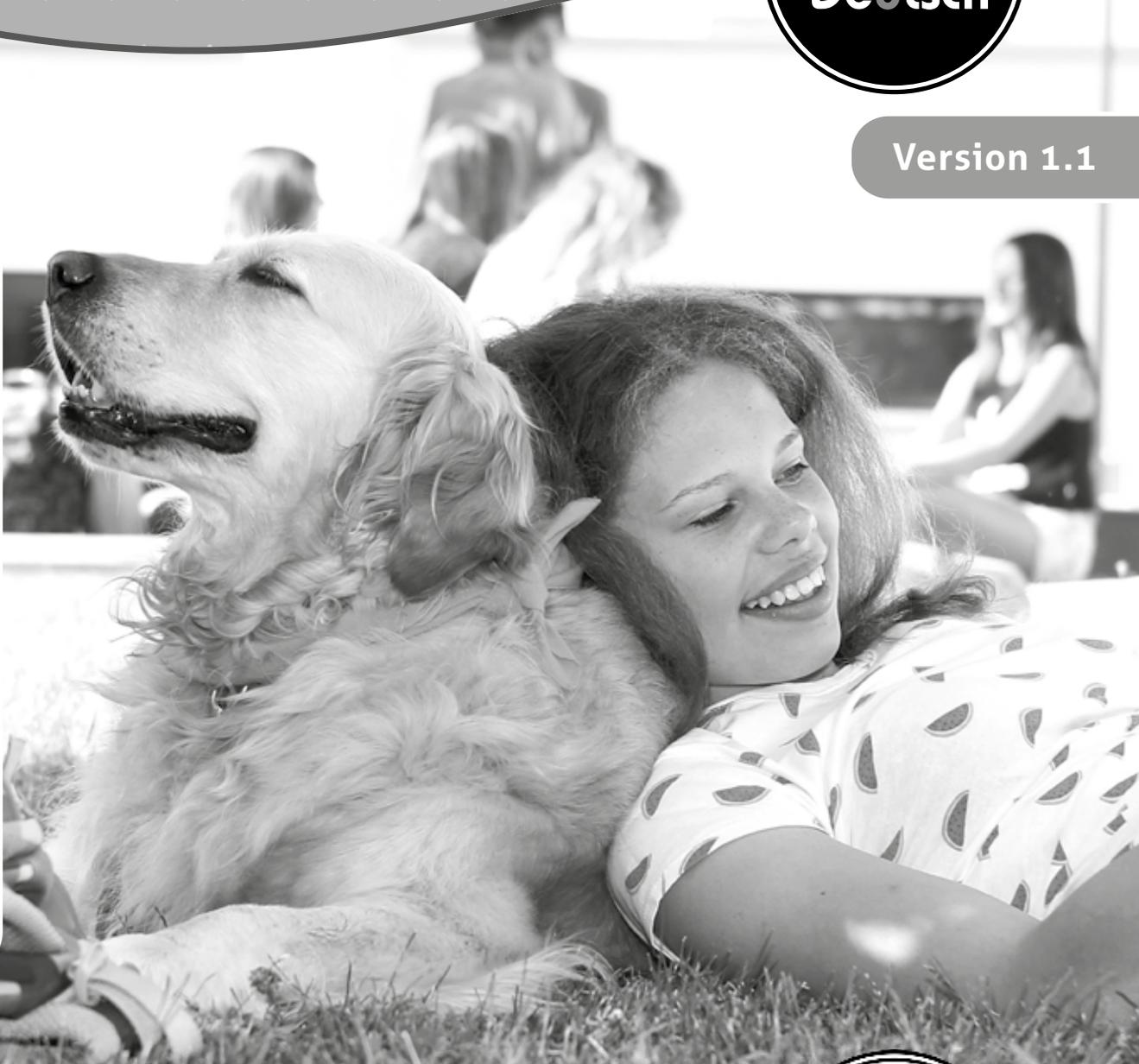
Genial!
Deutsch

Version 1.1

Standard



+INFOS



1. Auflage 2019 (korr. Nachdruck 2021)

Autorenteam:

Evelyn Rois BEd, Mag. Herwig Wallner

Lektorat:

MMag. Julia Spengler

Cover, Grafiken:

Florian Frauendorfer

Herstellung, Layout:

Böhm Layout Design GmbH

Druck/Bindung:

Druckerei Berger, 3580 Horn

ISBN: 978-3-7098-1211-2

Kopierverbot

Wir weisen darauf hin, dass das Kopieren zum Schulgebrauch aus diesem Buch verboten ist - § 42 Abs. 6 Urheberrechtsgesetz. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Verbreitung, auch durch Film, Fernsehen, Internet, fotomechanische Wiedergabe, Bild- und Tonträger jeder Art oder auszugsweiser Nachdruck, vorbehalten.

Jegliche Nachahmung dieses Buches in Konzept, Struktur und Layout ist untersagt.

Sprachbuch ^{Kompakt} 3

Evelyn Rois | Herwig Wallner
Lösungsheft



Inhalt

Inhalt

3	MEIN WISSEN AUS DER 2. KLASSE	
5	MODUL 1	Sprechen und Sprache
5	1.1	Verhalten in der Gemeinschaft
5	1.2	Sich und andere informieren
6	1.3	Kreativ mit Sprache umgehen
6	MODUL 2	Arbeitstechniken
6	2.1	Gezielt Informationen aus Sachtexten entnehmen
6	2.2	Informationen strukturieren
7	MODUL 3	Texte verfassen
7	3.1	Erzählen
8	3.2	Berichten Informieren
9	3.3	Argumentieren
10	MODUL 4	Grammatik
10	4.1	Wortgrammatik
15	4.2	Satzgrammatik
19	MODUL 5	Rechtschreibung
19	5.1	Nachschlagen
19	5.2	Zeichensetzung
21	5.3	Dehnung
21	5.4	Großschreibung
22	5.5	Schärfung
22	5.6	S-Schreibung
24	5.7	Fremdwörter
25	Teste dich selbst	

➔ MEIN WISSEN AUS DER 2. KLASSE

1 Ordnet in der folgenden Geschichte die Absätze!

Seite 5

6, 5, 1, 3, 7, 4, 2

2 Unterstreiche in Ü 1 alle direkten (wörtlichen) Reden!

Seite 6

Es war einmal ein armer chinesischer Reisbauer, der trotz seines Fleißes in seinem Leben nicht vorwärts kam. Eines Abends begegnete ihm der Mondhase, von dem jedes Kind weiß, dass er den Menschen jeden Wunsch erfüllen kann.

„Ich bin gekommen“, sagte der Mondhase, „um dir zu helfen. Ich werde dich auf den Wunschberg bringen, wo du dir aussuchen kannst, was immer du willst.“ Ehe er sich versah, stand der Reisbauer vor einem prächtigen Tor. Über dem Tor war zu lesen: „Jeder Wunsch wird Wirklichkeit.“ „Herrlich!“, dachte der Bauer und rieb sich die Hände, „Mein armseliges Leben hat nun endlich ein Ende!“ Erwartungsvoll trat er durch das Tor. Ein weißhaariger, alter Mann begrüßte den Bauern mit den Worten: „Was immer du dir wünschst, wird sich erfüllen. Aber zuerst musst du ja wissen, was man sich überhaupt alles wünschen kann. Daher folge mir!“

Der alte Mann führte den Bauern durch mehrere prunkvolle Säle. Im ersten Saal entdeckte er das Schwert des Ruhmes. „Wer sich das wünscht, wird ein gewaltiger General und sein Name wird auch noch in den fernsten Zeiten genannt!“, erzählte der Greis.

Im zweiten Saal zeigte er dem Bauern das Buch der Weisheit. „Wer sich das wünscht, dem werden alle Geheimnisse des Himmels und der Erde offenbar!“, sprach der weise Mann. Der Bauer wollte schon immer viel wissen, aber er konnte sich nicht entscheiden.

Im dritten Saal befand sich ein Kästchen aus purem Gold. „Das ist die Truhe des Reichtums. Wer sich die wünscht, dem fliegt das Gold zu, ob er nun arbeitet oder nicht“, erzählte der Weißhaarige. Da nach Meinung des Bauern Glück und Reichtum nicht recht zusammen passten, gingen sie weiter.

So ging der Bauer von Saal zu Saal, ohne sich für etwas zu entscheiden. Als sie den letzten Saal gesehen hatten, sagte der alte Mann zum Bauern: „Nun entscheide dich! Was immer du dir wünschst, wird erfüllt werden!“ Er wollte noch ein paar Minuten Zeit, um sich seinen Wunsch gründlich zu überlegen.

In diesem Augenblick fiel das Tor hinter ihm ins Schloss und der Weise war verschwunden. Der Bauer war wieder zu Hause. Der Mondhase saß wieder vor ihm und sprach: „Armer Bauer, wie du sind die meisten Menschen. Sie wissen nicht, was sie sich wünschen sollen, sie wünschen sich alles und bekommen nichts!“

5 Ordne den folgenden Wortarten die lateinischen Bezeichnungen zu!

Seite 7

helfen, überlegen, kam: **Verb**
eine, der, dem: **Artikel**
dass, aber, als: **Konjunktion**

nett, fleißig arm: **Adjektiv**
Bauer, Kiste, Wunsch: **Nomen**
drei, alle, zweite: **Numerale**

ich, wir, euch, dieser: **Pronomen**
zwischen, mit, auf: **Präposition**

6 Bestimme die Wortarten des folgenden Satzes!

Seite 7

Konjunktion, Artikel, Adjektiv, Nomen, Artikel 4. F., Adjektiv, Nomen, Präposition, Numerale, Adjektiv, Nomen, Verb – Verb, Modalverb, Pronomen, Numerale, Nomen, Verb

7 Trenne die Satzglieder mit Längsstrichen und bestimme sie anschließend!

Seite 8

Der chinesische Bauer (S) | erreichte (P) | trotz seines Fleißes (BE) | in seinem Leben (ZE) | nichts (O4).

Eines Abends (ZE) | begegnete (P) | ihm (O3) | der Mondhase (S).

Erwartungsvoll (AE) | trat (P) | er (S) | durch das Tor (OE 4.F/VE).

Im dritten Saal (OE 3.F) | befand sich (P) | ein goldenes Kästchen (S).

Der alte Mann (S) | führte (P) | den Bauern (O4) | durch mehrere prunkvolle Säle (OE 4.F/VE).

In diesem Augenblick (ZE) | fiel (P) | das Tor (S) | hinter ihm (VE) | ins Schloss (OE 4.F).

8 Analysiere die folgenden Satzgefüge!

Seite **9**

* Die unterstrichenen Satzteile kennzeichnen die Gliedsätze.

Maria hatte soviel Angst um Hannes, dass sie wegsah.

Da er viele Sommersprossen im Gesicht hatte, nannten sie Hannes Milchstraße.

Dass Hannes Angst hatte, konnte man ihm ansehen.

Damit er nicht vor Angst aufschrie, presste er die Zähne zusammen.

Er musste beweisen, dass er für die Bande weder zu jung noch zu schwächlich war.

Seine Angst steigerte sich, weil auch die Dachrinne zu wackeln begann.

Als Hannes in seiner Angst plötzlich zu weinen anfang, liefen die „Krokodiler“ weg.

Nachdem sie die Feuerwehr verständigt hatte, wartete Maria vor der Telefonzelle.

9 Kreuze das richtige Satzbild an!

Seite **10**

HS GS, HS HS, HS HS, HS GS, HS HS

Personalformen: war/trug mussten/wären konnten/sahen versteckte sich/konnte kam/hatten

10 Analysiert die folgenden Sätze!

Seite **10**

HS, GS, GS. HS, GS. GS, HS.

11 Setze die fehlenden Satzzeichen richtig ein!

Seite **11**

Der Hund und das Stück Fleisch

Ein großer Hund hatte einem kleinen, schwächlichen Hündchen ein dickes Stück Fleisch abgejagt. Er sauste mit seiner Beute davon. Als er über eine schmale Brücke lief, fiel sein Blick zufällig ins Wasser. Wie vom Blitz getroffen, blieb er stehen, denn er sah unter sich einen Hund, der gierig seine Beute festhielt. „Der kommt mir zur rechten Zeit!“, sagte der Hund auf der Brücke, „Heute habe ich wirklich Glück. Sein Stück Fleisch scheint noch größer zu sein als meins.“ Gefräßig stürzte sich der Hund kopfüber in den Bach und biss nach dem Hund, den er von der Brücke aus gesehen hatte. Das Wasser spritzte auf. Er ruderte wild im Bach umher und spähte gierig nach allen Seiten. Aber er konnte den Hund mit dem Stück Fleisch nicht mehr entdecken, er war verschwunden. Da fiel dem Hund sein soeben erbeutetes, eigenes Stück ein. Wo war es geblieben? Verwirrt tauchte er unter und suchte danach. Doch vergeblich, in seiner dummen Gier hatte er auch noch das Stück Fleisch verloren, das er schon sicher zwischen seinen Zähnen gehabt hatte.

➔ MODUL 1: SPRECHEN UND SPRACHE

1.1 Verhalten in der Gemeinschaft

2 Ordne die Überschriften den einzelnen Absätzen zu!

 Seite **25**

- Was ist Alkohol? b|
 Stimmt es, dass Alkohol dick macht? d|
 Österreich – ein Land der Trinker? a|
 Warum schadet Alkohol besonders jungen Menschen? c|

1.2 Sich und andere informieren

2 Ordnet die folgenden Begriffe der Tabelle zu!

 Seite **28**

- a| kommerzielle (betrifft den Handel) Werbung: Haarshampoo, Katzenfutter
 b| politische Werbung: Parteien, Gewerkschaft
 c| Organisationen: Rotes Kreuz, Amnesty International

3 Ordnet die folgenden Slogans den Werbetricks mit Hilfe des Merktextes zu!

 Seite **29**

- „Mutzan macht Katzen froh und Hunde ebenso.“ **Reim**
 „Gut, besser, Sässer“ **Eigenschaftswörter**
 „Wäscht so rein, reiner geht's nicht!“ **Vergleich**
 „Meier mag man eben.“ **kurzer einprägsamer Satz, gleiche Anfangsbuchstaben**
 „Roggi gibt Kraaaft.“ **kurzer einprägsamer Satz**
 „Holz macht stolz!“ **Reim**
 „Mit einem Zisch ist alles weg.“ **kurzer einprägsamer Satz**
 „Alles Butter oder was?“ **Wortspiel, Satzsplitter**
 „Das flauschigste Kuscheltier der Welt“ **Vergleich**
 „Just like it“ **englische Wörter**
 „Kuchen clever kaufen“ **Anfangsbuchstaben**
 „Sag´ zu einer „Williams“ niemals Birne!“ **Gegensatz, Wortspiel**
 „Gugelhupf backen kann er, der Tanner.“ **Reim**
 „Hunde würden „Wuffischmatz“ kaufen!“ **Aufforderung, Wortspiel**
 „Vertrau Grün! Vergiss Unkraut!“ **kurze einprägsame Sätze, Satzsplitter, Aufforderung**
 „Wer Swappi benutzt, hat schneller geputzt!“ **Reim**
 „Schnell, super, sauber“ **gleiche Anfangsbuchstaben, Adjektive**
 „For better dreaming“ **englische Wörter**

5 Untersucht die folgende Werbeanzeige!

 Seite **31**

Erster Eindruck: Eine junge Frau trinkt Wasser, sie ist glücklich.

Beschreibt das Bild! Auf der rechten Seite trinkt eine junge Frau Wasser aus einer Plastikflasche, der Hals des Mädchens ist durch ein Logo verdeckt; die Farbe des Logos hebt sich deutlich ab. Der Hintergrund ist in einem frischen Grünton gehalten. Der Werbeslogan „Ewig jung“ ist in weißer Farbe geschrieben. In der linken oberen Ecke befindet sich ein gelber Balken; auf diesem befindet sich in roter Schrift „Jetzt neu“.

Untersucht den Text! Der Text besteht aus fünf Wörtern.

Findet zwischen Text und Bild einen Zusammenhang! Der Text unterstützt die Botschaft des Bildes: Wer dieses Wasser trinkt, bleibt ewig jung.

Welche Absicht verfolgt dieses Plakat? Es soll zum Kauf anregen.

1.3 Kreativ mit Sprache umgehen

3 Untersuche die äußere Form der Ballade!

Seite **36**

- a) 9
- b) zwischen 2 und 10

➔ MODUL 2: ARBEITSTECHNIKEN

2.1 Gezielt Informationen aus Sachtexten entnehmen

1 Lies den Text aufmerksam!

Seite **42**

Schokolade macht glücklich; Kakaobohnen – der Rohstoff für Schokolade; Von der Kakaobohne zum Kakaopulver; Von der Trinkschokolade zur festen Schokolade; Die Mayas – die Entdecker der Schokolade

2 Lies den Text noch einmal und beantworte folgenden Fragen!

Seite **44**

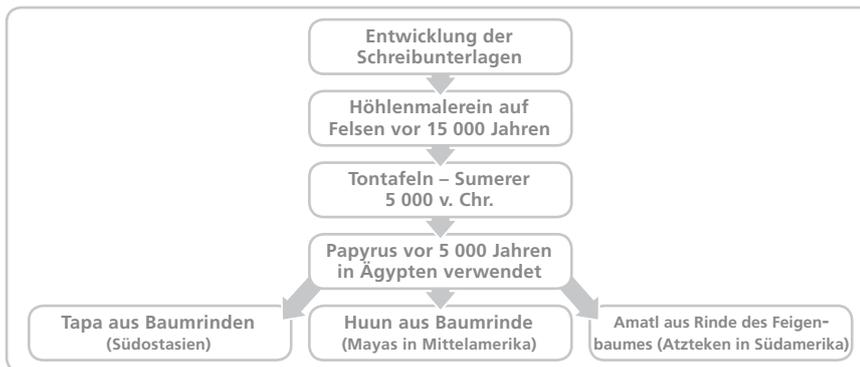
- a) Der Kakaobaum wächst in den wärmsten Zonen der Erde – in den Ländern am Äquator.
- b) Damit aus den noch unansehlichen Samenkernen Kakaobohnen entstehen, werden sie einem Gärprozess unterzogen.
- c) Vor zirka 150 Jahren wurde entdeckt, wie man „feste“ Schokolade macht.
- d) Ja, zu den ersten Schoko-Fans gehörte das Volk der Maya in Mittelamerika.
- e) Samenkerne werden einem Gärprozess unterzogen. So entstehen Kakaobohnen, welche getrocknet und geröstet werden. Dann kommen sie in spezielle Mühlen, die das Fett (die so genannte Kakaobutter) aus den Bohnen pressen und den Rest zu einem zähen Brei zerdrücken. Die „Kakao-Presskuchen“ werden zu Kakaopulver zermahlen. Wenn dieses mit Zucker und Kakaobutter vermengt wird, entsteht Schokolade.

2.2 Informationen strukturieren

Stelle die gewonnenen

2 Informationen in Form eines Flussdiagramms dar!

Seite **47**



➔ MODUL 3: TEXTE VERFASSEN

3.1 Erzählen

2 Beantworte folgende Fragen zum Text!

Seite **63**

- 1) Weil ihn lauter fremde Gesichter anstarrten.
- 2) Er hätte ihnen am liebsten die Zunge herausgestreckt.
- 3) Leo war die Hauptperson in der Klasse.
- 4) Weil die Jeansjacke einen aufgenähten weißen Krebs hatte.
- 5) Dieter machte Leo Konkurrenz.

3 Ordne folgende Wortgruppen den Gefühlen der Tabelle richtig zu!

Seite **64**

Freude:

vor Freude in die Luft springen - überg glücklich sein - jubeln vor Freude - tanzen vor Freude - über das ganze Gesicht stahlen - Hurra rufen - selig lächeln

Angst:

zittern am ganzen Leib - einen trockenen Mund bekommen - einen Schweißausbruch bekommen - die Hände werden feucht vor Aufregung/Angst - das Herz im Hals klopfen spüren - vor Schreck kreidebleich werden

Wut:

vor Wut beinahe platzen können - innerlich vor Wut kochen - mit dem Fuß wütend aufstampfen - vor Wut die Hände zu Fäusten ballen - wutentbrannt sein - sich grün und blau ärgern - sich die Haare raufen

Trauer:

zu Tode betrübt sein - herzerreißend weinen - Tränen kullern über die Wangen - einen Weinkrampf bekommen - den Tränen nahe sein - heftig schluchzen - von einem Weinkrampf geschüttelt werden

3 Bearbeitet den folgenden Ratekrimi!

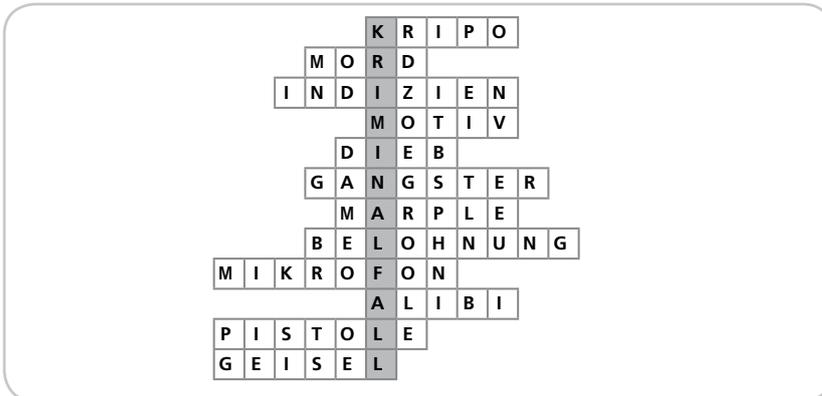
Seite **68**

- 1) Sir Edward von Baskerville
- 2) In der Bibliothek
- 3) Mit einem Spaten
- 4) Habgier
- 5) Zerbrochene Fensterscheibe; Glasscherben nur im Rosenbeet, nicht in der Bibliothek; weißer Fleck an der Wand
- 6) Anscheinend der Butler
- 7) Gärtner wollte sich entschuldigen, hörte einen markerschütternden Schrei, lief davon
- 8) Der Butler widerspricht sich, indem er angibt, zuerst ein Klirren gehört zu haben. Dann berichtet er, den Gärtner beim Einschlagen der Scheibe beobachtet zu haben. Da keine Glasscherben im Zimmer sind, muss der Täter die Scheibe von innen durchgeschlagen haben.

Der Täter ist: **der Butler**

7 Löse das Rätsel!

Seite **72**



3.2 Berichten | Informieren

2 Bringe die Teile des Berichtes in die richtige Reihenfolge!

Seite **76**

- 1| Während Rettung einer Betrunkenen
- 2| Alko-Lenker rast in Rotkreuzauto
- 3| Mit mehr als zwei Promille Alkohol im Blut ...
- 4| Zu den Klängen der Musikgruppe Styria2 wurde ...
- 5| Bild und Bildtext
- 6| Name der Reporterin oder des Reporters

4 Ordne die einzelnen Teile des Berichtes!

Seite **78**

7, 4, 3, 2, 5, 1, 6, 8

7 Stelle dir vor, du bist als Reporterin oder Reporter unterwegs!

Seite **82**

- Wie heißt der Steuermann? John Maynard
- Wie heißt das Schiff? „Schwalbe“
- Auf welchem See befindet sich das Schiff? Eriesee – von Detroit nach Buffalo
- In welchem Teil des Schiffes bricht das Feuer aus? Im Schiffsraum
- Wann ereignet sich das Unglück? In der Dämmerung
- Wo befindet sich das Schiff zu diesem Zeitpunkt? In der Nähe von Buffalo
- Wohin retten sich zunächst die Passagiere? Zum Bugspriet
- Was passiert mit dem Schiff? Es zerschellt an den Klippen
- Wie endet die Geschichte für die Passagiere? Sie überleben
- Was geschieht mit dem Steuermann? Er stirbt

1 Lies die Ballade „John Maynard“! Vervollständige anschließend die Lücken der Inhaltsangabe!

Seite **89**

John Maynard

Die um **1885** verfasste **Ballade** „John Maynard“ von Theodor **Fontane** handelt von einem Schiffsunglück, bei dem ein Mann sein Leben für andere Menschen opfert.

Ein Schiff namens „**Schwalbe**“ fährt mit Passagieren von **Detroid** nach **Buffalo**, die Stimmung an Bord ist ausgelassen. Kurz vor dem **Ziel** bricht Feuer aus. Die Passagiere sammeln sich am **Bugspriet**, um dem Feuer zu entkommen. Der **Kapitän** will das Leben der Menschen retten und gibt dem **Steuermann** John Maynard den Befehl, das Schiff in die **Brandung** Richtung Strand zu steuern. Es gelingt John Maynard das Schiff in die Brandung zu fahren. Zwar wird das Schiff dabei **zerstört**, aber alle Passagiere und Besatzungsmitglieder werden gerettet, bis auf **John Maynard**.

Ist John Maynard ein Held? Er hätte das Steuer verlassen können, um sein Leben in **Sicherheit** zu bringen. Für mich ist der Steuermann ein Held, denn er hat das **Leben** der Passagiere über seines gestellt.

2 Lies die folgende Geschichte!

Seite **90**

- 1| Der Blutfleck kommt immer wieder.
- 2| Familie Otis glaubt an die Existenz von Gespenstern.
- 3| Mister Otis wacht wegen eines Geräusches auf und schaut nach.
- 4| Er sieht einen komischen, alten Mann. Dieser Mann ist ein Gespenst.
- 5| Er fordert das Gespenst auf, die Ketten zu schmieren.
- 6| Das Gespenst lässt sich nicht helfen, es wird zornig.
- 7| Es ist entsetzt, weil die Familie keine Angst hat.
- 8| Mister Otis hat das Gespenst gekränkt, weil er ihm Schmieröl angeboten hat.

3 Lies die folgende Geschichte! Kläre dir unbekannte Wörter!

Seite **92**

- 2| Nein
- 3| Der alte Mann macht eigenartige Bewegungen.
- 4| Sie glaubt, der Mann sei verrückt.
- 5| Die Frau möchte die Polizisten informieren.
- 6| Die Menschen sind sehr neugierig.
- 7| Der Mann bemerkt die Eindringlinge erst, als sie knapp hinter ihm stehen.
- 8| Für einen kleinen Buben
- 9| Er ist enttäuscht und böse.

1 Ordne die folgenden Adjektive (Eigenschaftswörter) richtig zu!

Seite **98**

- a| **Äußeres:** untersetzt • blond • mollig • kräftig • dunkelhäutig • groß • schwächlich • schlank • grobknochig • winzig
- b| **Charakter:** hartherzig • freundlich • ängstlich • rücksichtsvoll • engstirnig • charmant • ehrlich • unnachgiebig • grüblerisch • oberflächlich • zänkisch • geradlinig • aufbrausend • liebevoll

3.3 Argumentieren

1 Ordne den folgenden Begründungen die passenden Beispiele zu!

Seite **106**

5, 4, 3, 2, 1

Ordne die einzelnen Abschnitte den drei Bereichen

1 Einleitung – Hauptteil – Schluss zu!

Seite **114**

Hauptteil/ Hauptteil/ Hauptteil/ Schluss/ Hauptteil/ Hauptteil/ Einleitung/ Schluss

➔ **MODUL 4: GRAMMATIK**

4.1 **Wortgrammatik**

1 Ordne im folgenden Text die unterstrichenen Wörter den Wortarten zu!

Seite **123**

bei – Vorwort (**Präposition**); dem – bestimmter Artikel; waren – Zeitwort (**Verb**); ihnen – persönliches Fürwort (**Personalpronomen**); älterer – Eigenschaftswort (**Adjektiv**); einer – unbestimmter Artikel; Jugendlichen – Namenwort (**Nomen**); Als – Bindewort (**Konjunktion**); völlig – Umstandswort (**Adverb**); sofort – Umstandswort (**Adverb**); Mädchen – Namenwort (**Nomen**); unterkühlten – Eigenschaftswort (**Adjektiv**); inzwischen – Umstandswort (**Adverb**); verwickelte – Zeitwort (**Verb**); ein – unbestimmter Artikel; damit – Bindewort (**Konjunktion**); er – persönliches Fürwort (**Personalpronomen**); Viertelstunde – Namenwort (**Nomen**); bis – Bindewort (**Konjunktion**); Nachdem – Bindewort (**Konjunktion**); untersucht – Zeitwort (**Verb**); er – persönliches Fürwort (**Personalpronomen**); dass – Bindewort (**Konjunktion**); Rentner – Namenwort (**Nomen**); Ermittlungen – Namenwort (**Nomen**); musste – Hilfszeitwort der Aussage (**Modalverb**); vier – Zahlwort (**Numerale**); hilflos – Umstandswort (**Adverb**); durch – Vorwort (**Präposition**); Mit – Vorwort (**Präposition**); großer – Eigenschaftswort (**Adjektiv**); hätten – Hilfszeitwort (**Hilfsverb**); Gefahr – Namenwort (**Nomen**); berichtete – Zeitwort (**Verb**); haben – Hilfszeitwort (**Hilfsverb**); über – Vorwort (**Präposition**); verfügen – Zeitwort (**Verb**)

2 Finde heraus, welches Wort nicht in die Reihe passt!

Seite **125**

essen – kauen – schmausen – tausend (kein Verb)
 tausend – vier – eins – bunt (kein Numerale)
 heute – morgen – dort – gehen (kein Adverb)
sitzen – gestern – abends – vormittags (kein Adverb)
 am besten – eilig – schöner – Abend (kein Adjektiv)
ach – zehn – tausend – viele (kein Numerale)
 Pyjama – Fenster – Terrine – plaudern (kein Nomen)
 hüpften – sammeln – dort – gehen (kein Verb)

1 Wiederhole die vier Fälle!

Seite **126**

Der Detektiv kratzte sich an der Stirn. (1. Fall – Nominativ)
 Die Frau erzählte dem Mann die Geschichte aus ihrer Sicht. (3. Fall – Dativ)
 Die Brille des Detektivs lag auf dem Tisch. (2. Fall – Genitiv)
 Sie bezahlte den Detektiv für die Aufklärung des Falles. (4. Fall – Akkusativ)

2 Unterstreiche im folgenden Text Nomen (Namenwörter), Artikel und Pronomen (Fürwörter) mit verschiedenen Farben!

Seite **127**

Ein (Artikel) älteres Ehepaar (Nomen) aus dem (Artikel) Bezirk Freistadt (Nomen) verlor bei einem (Artikel) Brand (Nomen) sein (Pronomen) Heim (Nomen). Das (Artikel) Feuer (Nomen) war in einem (Artikel) Vogelverschlag (Nomen) neben dem (Artikel) Einfamilienhaus (Nomen) ausgebrochen. Der (Artikel) 71-jährige Pensionist (Nomen) versuchte zunächst, die (Artikel) Flammen (Nomen) mit einem (Artikel) Gartenschlauch (Nomen) zu löschen, während seine (Pronomen) Gattin (Nomen) die (Artikel) Polizei (Nomen) verständigte. Die (Artikel) Beamten (Nomen) alarmierten schließlich die (Artikel) Feuerwehr (Nomen), doch bis zu deren (Pronomen) Eintreffen (Nomen) stand das (Artikel) Haus (Nomen) bereits in Vollbrand (Nomen).

3 Bildet den Plural (die Mehrzahl)!

Seite **127**

die Gestalten – die Kugeln – die Kissen – die Autobusse – die Computer – die Parolen – die Systeme – die Zirkusse

4 Bestimme in den verschiedenen Wortgruppen Geschlecht (Genus), Numerus (Zahl) und Kasus (Fall) der Nomen (Namenwörter)!

Seite **128**

Der Spaten (m. EZ. 1.F.) lag auf dem Boden (m. EZ. 3.F.) des Zimmers (s. EZ. 2.F.) neben dem offenen Fenster (s. EZ. 3.F.). Die Polizistin (w. EZ. 1.F.) fragte den Gärtner (m. EZ. 4.F.) nach seinem Alibi (s. EZ. 3.F.). Die Baufacharbeiterin (w. EZ. 1.F.) kontrollierte die Qualität (w. EZ. 4.F.) der angelieferten Ziegel (m. MZ. 2.F.) auf der Baustelle (w. EZ. 3.F.).

6 Recherchiert die zwei Bedeutungen der folgenden Wörter!

Seite **130**

Anzeige – Inserat, Meldung einer strafbaren Handlung an eine Behörde; Föhn – warmer Fallwind, Haartrockner; Netz – Fischernetz, Handynetz; Messe – kath. Gottesdienst, Ausstellung; Grund – Boden, Ursache; Schnecke – Kriechtier, im Ohr; Leiter – Steigvorrichtung, der Leitende/Chef; Kapelle – kleine Kirche, kleines Orchester; Blüte – Blume, falsche Banknote

1 Überprüfe dein Wissen!

Seite **131**

Es gibt drei Arten von Verben (Zeitwörtern): Die Vollverben (Vollzeitwörter) wie „gehen“ und „kommen“. Daneben gibt es die Hilfsverben (Hilfszeitwörter) sein, haben und werden. Wollen, sollen, müssen, dürfen, können ... sind Modalverben (Hilfszeitwörter der Aussage).

Die drei Zeitstufen heißen: Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft.

Die Zeitformen sind: Präsens (Gegenwart), Präteritum (Mitvergangenheit), Perfekt (Vergangenheit), Plusquamperfekt (Vorvergangenheit), Futur 1 (Zukunft), Futur 2 (Vorzukunft).

Die Stammformen eines Verbs sind Infinitiv (Nennform), Präteritumstamm (Mitvergangenheitsstamm), Partizip 2 (2. Mittelwort). Die Stammformen zeigen dir, ob ein Verb (Zeitwort) stark oder schwach ist.

2 Lies den folgenden Bericht und unterstreiche alle Verben (Zeitwörter)!

Seite **133**

Ein 19-Jähriger verletzte sich durch Lauge auf einem Sitz in einem Wiener Bus.

Begonnen hatte alles an einem Montag in einem Bus der Linie 29A. Kurz nach acht Uhr setzte sich der 19-Jährige auf einen der freien Sitze, bemerkte jedoch rasch, dass sich eine ätzende Substanz durch seine Hose fraß. Die Flüssigkeit – dabei handelte es sich um Lauge – ätzte innerhalb weniger Sekunden die Hose durch. Mit Verletzungen am Gesäß lieferte man den Grundwehrtuener ins Heeresspital ein.

Die Mutter des jungen Mannes informierte am Mittwoch die Wiener Linien vom dem Vorfall. Umgehend setzte die Suche nach dem betroffenen Sessel ein. Zweimal überprüften Mitarbeiter alle infrage kommenden Fahrzeuge. Am Freitagnachmittag stieß man schließlich auf einen „verdächtigen“ Sitz, den ein Arbeiter für eine routinemäßige Reparatur abmontiert hatte. Auf ihm stellte man eine eingetrocknete Flüssigkeit fest. Ob es sich dabei tatsächlich um die Lauge handelt, steht noch nicht fest.

Der 19-Jährige musste eine Woche im Krankenhaus bleiben.

3 Ergänze die fehlenden Zeitformen!

Seite **134**

Infinitiv (Nennform)	suchen (1.P.EZ.)	sitzen	finden
Präsens (Gegenwart)	ich suche	ihr sitzt	sie finden
Präteritum (Mitvergangenheit)	ich suchte	ihr saßt	sie fanden
Perfekt (Vergangenheit)	ich habe gesucht	ihr seid gesessen	sie haben gefunden
Plusquamperfekt (Vorvergangenheit)	ich hatte gesucht	ihr wart gesessen	sie hatten gefunden
Futur (Zukunft)	ich werde suchen	ihr werdet sitzen	sie werden finden

4 Bilde mit folgenden Angaben Sätze, in denen ein Teilsatz im Präteritum (in der Mitvergangenheit) und der andere im Plusquamperfekt (in der Vorvergangenheit) steht! Seite **134**

Nachdem sie bezahlt hatten, verließen sie das Geschäft.
 Als ich meine Aufgaben erledigt hatte, tranken wir Kaffee.
 Sobald sie den Dieb gefasst hatten, übergaben sie ihn der Polizei.
 Bevor sie in die Stadt gingen, hatten sie ihre Aufgaben erledigt.

1 Unterstreiche in den folgenden Sätzen die Prädikate! Seite **136**

In einer Woche werden wir endlich unsere Zeugnisse erhalten haben. **Zukünftiges**
 Im Sommer werden wir unser Haus fertig renoviert haben. **Zukünftiges**
 Sie wird doch das Geld nicht gestohlen haben! **Vergangenes**
 Er wird durch das offene Fenster eingestiegen sein. **Vergangenes**

2 Bilde das Futur 2 (die Vorzukunft) in allen Personen! Seite **136**

Singular (Einzahl)	weinen	Plural (Mehrzahl)	weinen
1. Pers.	ich werde geweint haben	1. Pers.	wir werden geweint haben
2. Pers.	du wirst geweint haben	2. Pers.	ihr werdet geweint haben
3. Pers.	er/sie/es wird geweint haben	3. Pers.	sie werden geweint haben
Singular (Einzahl)	ankommen	Plural (Mehrzahl)	ankommen
1. Pers.	ich werde angekommen sein	1. Pers.	wir werden angekommen sein
2. Pers.	du wirst angekommen sein	2. Pers.	ihr werdet angekommen sein
3. Pers.	er/sie/es wird angekommen sein	3. Pers.	sie werden angekommen sein

1 Unterstreiche in den folgenden Sätzen jeweils das Modalverb (Hilfszeitwort der Aussage) und den Infinitiv (die Nennform)! Seite **137**

Rene muss noch die Turnschuhe anziehen.
 Laura kann ihr Stirnband nicht finden.
 Paolo darf wegen seines verstauchten Knöchels nicht mitturnen.
 Sie sollen pünktlich im Turnsaal sein.
 Alle wollen heute Handball spielen.
 Nur Katrin möchte an den Geräten turnen.

2 Setze die Modalverben (Hilfszeitwörter der Aussage) im Präsens (in der Gegenwart) ein! Seite **138**

a) Ich kann dir helfen. Wir müssen noch viel lernen. Du darfst heute früher nach Hause gehen. Er soll nachher einkaufen gehen. Ihr müsst eure Aufgaben erledigen.
 b) Entschuldigung, ich wollte dich nicht stören! Sie mussten am Sonntag zeitig aufstehen. Wir konnten es nicht sehen. Es war ein Geheimnis, ich durfte es euch nicht sagen. Du solltest den Hamsterkäfig reinigen.

3 Bildet höfliche Sätze! Seite **139**

Dürfte ich Sie kurz unterbrechen? Dürfte ich dich begleiten? Könntest du mir bitte bei der Hausübung helfen? Könnte mir jemand einen Euro borgen?

1 Bilde von den Verben (Zeitwörtern) den 1. Konjunktiv (die 1. Möglichkeitsform)!

Seite **141**

graben	grabe	lachen	lache
helfen	helfe	lernen	lerne
fragen	fraget	träumen	träumet
fliegen	fliege	sagen	sage
essen	esse	riechen	rieche
denken	denket	sprechen	sprechet
biegen	biege	warten	warte
erklären	erkläret	winken	winke
finden	finde	treten	trete
pfeifen	pfeife	werfen	werfet

2 Setzt in den folgenden Sätzen die Form des 1. Konjunktivs (der 1. Möglichkeitsform) ein!

Seite **142**

Er hat uns fest versprochen, er werde bis drei Uhr hier sein.
 Sie sagte mir, das bekomme man in jeder Drogerie.
 Er glaubt, er könne das auch nächste Woche erledigen.
 Ich erklärte ihr, sie müsse sich mehr für die Klasse einsetzen.
 Die anderen meinten, Maria komme ganz gut alleine zu recht.
 Einige behaupten, er habe alle Bälle in den Korb geworfen.
 Thomas sagte, seine Freunde seien nur kurz auf der Toilette.
 Viele fragten, ob es möglich sei, in Venedig spazieren zu gehen.
 Viele befürchteten, dass das Unwetter die Ernte vernichten werde.
 Andrea meint, ihr Vater könne bei der Lösung dieses Problems behilflich sein.
 Fatimetou ist ebenfalls der Meinung, dass diese Frage rasch geklärt werden müsse.
 Roberto ist der Ansicht, er habe seine Arbeit vorbildlich erledigt.
 Fabian behauptet, seine Schwester sei mit ihrer Ausbildung bereits fertig.
 Viele Bewohner Venedigs sind der Ansicht, dass die Zahl der Tagestouristen sinken müsse.

1 Bilde von den folgenden Verben (Zeitwörtern) den 2. Konjunktiv (die 2. Möglichkeitsform)!

Seite **145**

Infinitiv (Nennform)	Präteritum (Mitvergangenheit)	2. Konjunktiv (2. Möglichkeitsform)	Infinitiv (Nennform)	Präteritum (Mitvergangenheit)	2. Konjunktiv (2. Möglichkeitsform)
fliegen	flog	flöge	schreiben	schrieb	schriebe
laufen	lief	liefе	sehen	sah	sähe
nehmen	nahm	nähme	sinken	sank	sänke
raten	riet	riete	essen	aß	äße
geben	gab	gäbe	treten	trat	träte
stehen	stand	stände	ziehen	zog	zöge
fliehen	floh	flöhe	tragen	trug	trüge
finden	fand	fände	tun	tat	täte
wissen	wusste	wüsste	werfen	warf	wärfe
rufen	rief	riefe	fahren	fuhr	führe

2 Setze in die Lücken die richtige Form des 2. Konjunktivs (der 2. Möglichkeitsform) ein!

Seite 146

Ich weiß nicht, ob ich mich auf Robert wirklich verlassen könnte. Wenn es wirklich einen Grund gäbe, hätte ich das längst gesagt. Wenn ich das wüsste, ginge ich sofort hin. Wenn ich am 29. Februar zur Welt gekommen wäre, könnte ich nur alle vier Jahre Geburtstag feiern. Ich liebe mir schon den Zahn ziehen, wenn der Arzt mir verspräche, dass es nicht weh tut. Das solltest du dir gut überlegen! Er müsste mehr trainieren. Wenn er noch lebte, ginge es uns viel besser.

3 Formuliere Wunschsätze!

Seite 147

Präsens (Gegenwart): Wenn sie doch endlich käme! – Perfekt (Vergangenheit): Wenn sie doch endlich gekommen wäre!

Präsens (Gegenwart): Wenn er doch leserlicher schriebe! – Perfekt (Vergangenheit): Wenn er doch leserlicher geschrieben hätte!

Präsens (Gegenwart): Wenn sie doch die Antwort wüsste! – Perfekt (Vergangenheit): Wenn sie doch die Antwort gewusst hätte!

Präsens (Gegenwart): Wenn ich doch die Hauptrolle bekäme! – Perfekt (Vergangenheit): Wenn ich doch die Hauptrolle bekommen hätte!

Präsens (Gegenwart): Wenn Tina doch als Siegerin durchs Ziel lief! – Perfekt (Vergangenheit): Wenn Tina doch als Siegerin durchs Ziel gelaufen wäre!

1 Lies den folgenden Text und unterstreiche alle Sätze, die im Passiv stehen!

Seite 150

a) Die Schaulustigen werden durch einen lang anhaltenden Sirenenton vor der Sprengung gewarnt. Kurt ist aufgeregt. Das Fernglas wird ihm von den anderen aus der Hand gerissen. Plötzlich gibt es einen dumpfen Knall. Der hohe Kamin fällt wie in Zeitlupe in sich zusammen. Der vom Wind aufgewirbelte Staub wird stadteinwärts geweht. Durch einen erneuten Sirenenton wird Entwarnung gegeben. Der Weg wird von den Polizisten wieder freigegeben. Sie steigen in ihren Streifenwagen und fahren Richtung Stadt.

b) Im Sommer werden von allen Mitgliedern unserer Familie gerne frische Kartoffeln mit Petersilie gegessen. Während die Eltern in der Regel ein Glas Milch mit dieser vegetarisch zubereiteten Köstlichkeit trinken, wird von den Kindern Naturjoghurt bevorzugt. Dieses wird bei einem befreundeten Bio-Bauern gekauft. Viele Freunde unserer Familie sind von der ausgezeichneten Qualität des Naturprodukts beeindruckt. Auch der Geschmack wird von allen in den höchsten Tönen gelobt.

Da die Familie immer bei Bauern ihres Vertrauens einkauft, werden die frischen Kartoffeln auch nicht geschält. Sie werden nur sorgfältig geputzt und gründlich gewaschen. In einer Pfanne werden sie dann mit etwas Öl und frisch geschnittener Petersilie vom Vater kurz angebraten.

2 Entscheide, ob die folgenden Sätze im Aktiv oder im Passiv stehen!

Seite 151

P: Die Äpfel werden gewaschen und geschält. Dann wird das Kerngehäuse entfernt. Sie werden in dicke Ringe geschnitten. Die Ringe werden in einen Topf gelegt. Die Ringe werden zehn Minuten gedünstet. Etwas Honig wird noch dazugegeben. Der Topf wird vom Herd genommen. Die Apfelringe werden auf einen Teller gelegt. Schlagobers wird über die Ringe gegeben. Die Ringe werden mit Nüssen bestreut. Die Apfelringe werden verspeist.

3 Bestimme die Zeitform!

Seite 153

Präteritum, Perfekt, Futur 1, Futur 2, Präsens, Plusquamperfekt

4 Verfasse ein Pizzarezept!

Seite 154

wird gebröckelt – wird glatt gerührt – werden untergerührt – wird zugedeckt – wird „aufgehen“ gelassen – werden gegeben – wird dazugegeben – wird geknetet – wird zugedeckt – wird gestellt – wird aufgehen gelassen – wird bestäubt – wird ausgewalkt – wird belegt – wird gelegt – wird geschoben – wird gebacken

5 Markiere die Prädikate im Vorgangspassiv rot,
die im Zustandspassiv grün! Seite **155**

werden verlegt, sind geschlossen, sind verärgert, aufgegraben wird, wurde asphaltiert, herausgerissen wird, wird fertig gestellt werden, sind beendet

6 Unterscheide zwischen Passiv und Futur (Zukunft)! Seite **155**

Passiv, Futur (Zukunft), Passiv, Passiv, Futur (Zukunft), Futur (Zukunft), Passiv, Futur (Zukunft)

1 Setze die fehlenden Konjunktionen (Bindewörter) ein! Seite **157**

Zum Beispiel:

dass – GS; dass – GS; während – GS (als – GS); als – GS; weil – GS; aber – HS; und – HS; während – GS (als – GS); dass – GS; dass – GS; dass – GS; weil – GS

4.2 Satzgrammatik

1 Grenze die einzelnen Satzglieder durch senkrechte Striche ab! Seite **159**

Die Krokodilbande | besteht | aus Buben zwischen 11 und 14 Jahren und dem Mädchen Maria. Sie | ist | die Schwester des Anführers Olaf. Alle | wohnen | in der Papageiensiedlung. Zur Aufnahme in die Bande | muss | Hannes | eine Mutprobe | ablegen. Auf dem Gelände einer verlassenen Ziegelei | klettert | der zehnjährige Hannes | über eine wacklige Feuerleiter | auf das Dach eines alten Hauses. Auf dem Rückweg | rutscht | er | wegen eines losen Ziegels | ab. Er | hängt | zehn Meter über dem Boden | an der wackligen Dachrinne. Geistesgegenwärtig | ruft | Maria | die Feuerwehr. Der Vater | gibt | ihm | Fernsehverbot. Hannes | fühlt sich | jetzt | als Mitglied der Bande.

3 Bestimme die unterstrichenen Satzglieder durch Ankreuzen! Seite **160**

Am Montagnachmittag waren alle Krokodiler vor Kurts Haus versammelt. **Temporalobjekt (Umstandsergänzung der Zeit)**; Sie warteten auf den Schulbus. **Präpositionalobjekt (Vorwortergänzung)**; Kurt wurde mit seinem Rollstuhl auf einer Rampe aus dem Wagen auf die Straße hinuntergelassen. **Präpositionalobjekt (Vorwortergänzung)**; Rudolf und Otto umkreisten auf ihren Fahrrädern den Kleinbus. **O4**; Sie lagen wie Akrobaten mit dem Bauch auf dem Sattel. **Modalobjekt (Umstandsergänzung der Art und Weise)**; Die Pedale traten sie mit den Händen. **(O4)**

4 Unterstreicht in den folgenden Sätzen die einzelnen Satzglieder und bestimmt sie! Seite **161**

Max von der Grün **(S)** | hat **(P)** | 1976 **(ZE)** | das spannende Jugendbuch „Vorstadtkrokodile“ **(O4)** | geschrieben **(P)**.
Peter **(S)** | bohrt **(P)** | vor Aufregung **(BE)** | in der Nase **(OE)**.
Theo **(S)** | muss **(P)** | seine kleine Schwester **(O4)** | jeden Tag **(ZE)** | spazieren fahren **(P)**.
Olaf **(S)** | verlangt **(P)** | von Hannes **(VE)** | am Nachmittag **(ZE)** | eine Mutprobe **(O4)**.
Hannes **(S)** | schließt **(P)** | zuerst **(ZE)** | Freundschaft **(O4)** | mit Kurt **(VE)**.
Kurt **(S)** | sitzt **(P)** | seit einem Sturz **(ZE)** | im Rollstuhl **(OE)**.

6 Setze die Adverbien (Umstandswörter) so in die Lücken ein, dass sinnvolle Sätze entstehen! Seite **163**

Alles Gute kommt von oben.
Wer zuletzt lacht, lacht am besten.
Was du heute kannst besorgen, das verschiebe nicht auf morgen!
Wie man in den Wald hineinruft, so schallt es heraus.

7 Erfrage die Präpositionalobjekte (Vorwortergänzungen) und unterstreiche sie!

Seite **164**

Hannes dachte noch lange an seine Mutprobe. Woran dachte er?
 Sie sprachen noch lange über das bestandene Abenteuer. Worüber sprachen sie?
 Kurts Aufnahme war von den anderen Mitgliedern abhängig. Von wem war sie abhängig?
 Kurt bat um etwas Rücksicht. Worum bat Kurt?
 Maria fuhr mit ihren Freunden zur Ziegelei. Mit wem fuhr Maria zur Ziegelei?
Durch das Gerede wurden viele auf die Bande aufmerksam. Wodurch wurden sie aufmerksam?
 Worauf wurden sie aufmerksam?
 Die Krokodiler fuhren mit Kurt zur Ziegelei. Mit wem fuhren sie?
 Die Jugendlichen standen vor einem großen Problem. Wovor standen sie?

2 Unterstreiche die Attribute (Beifügungen)!

Seite **167**

ein aufregendes Abenteuer: Partizip 1 (1. Mittelwort); Maria, meine beste Freundin, ...: Apposition (nachgestellte Wortgruppe); die Gewohnheit zu lügen: Infinitiv (Nennform); eine schlechte Eigenschaft: Adjektiv (Eigenschaftswort); eine Taube auf dem Dach: Präpositionalattribut (Namenwort im Vorwortfall); das Haus dort: Adverb (Umstandswort); der Vorfall in der Ziegelei: Präpositionalattribut (Namenwort im Vorwortfall); die tausend Zuschauer: Numerale (Zahlwort); ein fürchterlicher Knall: Adjektiv (Eigenschaftswort); die Freundin der Buben: Genitivattribut (Namenwort im zweiten Fall); Rahime, von Beruf Mechanikerin, ...: Apposition (nachgestellte Wortgruppe); abgenagte Fingernägel: Partizip 2 (2. Mittelwort); der Baum hier: Adverb (Umstandswort); das Fahrrad des Polizisten: Genitivattribut (Namenwort im zweiten Fall); seine Art zu lernen: Possessivpronomen (besitzanzeigendes Fürwort), Infinitiv (Nennform)

1 Unterstreiche in den folgenden Sätzen den Begleitsatz und setze die Satzzeichen der direkten Rede!

Seite **170**

Der Professor sagte: „Seit einer Auseinandersetzung mit einem Hund hinkt die Katze.“
Der Besucher rief: „Albert, es geht um eine große Summe Geld!“
Er erzählte weiter: „Vorgestern bot mir ein junger Mann die Beteiligung an einem Projekt an.“

2 Ergänzt in den folgenden Sätzen die Satzzeichen!

Seite **170**

a) Der Lehrer fragt: „Was ist an diesem Satz falsch? Der Satz heißt: Die Stier und der Kuh stehen auf der Weide.“
Da sagt die kleine Susi: „Die Kuh muss zuerst genannt werden, weil sie die Frau ist!“
 b) Die Lehrerin fragt im Unterricht: „Wer weiß, wie die Weinsorte heißt, die am Fuße des Ätnas wächst?“
Sofort meldet sich Peter zu Wort: „Das müsste der Glühwein sein.“
 c) Anna geht zu ihrem Vater und erzählt ihm: „Papa, ich habe mich auf die Frage der Direktorin als Einzige gemeldet.“ „Ausgezeichnet!“, sagt der Vater, „Und welche Frage war das?“
Anna antwortete stolz: „Wer hat die Scheibe eingeworfen?“

3 Unterstreiche in den folgenden Sätzen die direkten Reden und setze sie dann in die indirekte Rede!

Seite **172**

Der Polizist berichtete: „Die aufgeregte Frau hat meine Kollegin vor einer Stunde angerufen!“
 Der Polizist berichtete, die aufgeregte Frau habe seine Kollegin vor einer Stunde angerufen.
 Seine Kollegin ergänzte: „Die Frau hat Schritte aus einer leer stehenden Wohnung gehört.“
 Seine Kollegin ergänzte, die Frau habe Schritte aus einer leer stehenden Wohnung gehört.
 Später berichtete die verletzte Frau: „Ein maskierter Mann hat mich niedergeschlagen und ist mit dem Geld aus dem Tresor geflohen.“ Später berichtete die verletzte Frau, ein maskierter Mann habe sie niedergeschlagen und sei mit dem Geld aus dem Tresor geflohen.
 Die Polizistin fragte sich: „Kann ich ihr die Geschichte glauben?“
 Die Polizistin fragte sich, ob sie ihr die Geschichte glauben könne.

4 Berichte in der Form der indirekten Rede, was Herr Binder von seiner neuen Arbeit erzählt!

Seite **173**

Herr Binder erzählt über seine Aufgaben in der neuen Firma: Er müsse sich vor allem um die Projekte in Europa kümmern. Dabei konzentriere er sich besonders auf die Region Osteuropa. Er sei auch Leiter der Arbeitsgruppe „Forschung“. Er müsse oft Überstunden machen, zweimal oder auch dreimal pro Woche sei keine Seltenheit. An seiner neuen Arbeit gefalle ihm, dass er selbständig arbeiten könne und Verantwortung übernehmen müsse.

5 Schreibe den folgenden Ausschnitt aus einer Diskussion über die Problematik des Rauchens in der indirekten Rede ins Heft!

Seite **174**

- a) In Österreich greife jede oder jeder Dritte täglich zur Zigarette. Die Folge seien 11.000 tote Raucher pro Jahr, das seien 11.000 Österreicherinnen und Österreicher.
- b) Das Rauchen löse aber viele verschiedene Krebserkrankungen aus. 25-30 Prozent aller Krebs-Todesfälle seien direkt auf das Rauchen zurückzuführen.
- c) Geheimes Rauchen in einem womöglich engen Versteck sei noch ungesünder als offenes Rauchen. Lügen zerstöre jedes Vertrauen. Viele Jugendliche glauben, sie seien erwachsen, wenn sie rauchen.
- d) Rauchen gehöre wie der Alkohol einfach zu unserer Kultur. Jeder müsse selbst entscheiden, welches Risiko er in Kauf nehme.

1 Wiederhole: „Die Hauptsatzreihen – zusammengesetzte Sätze“!

Seite **175**

- a) Die Kinder (S) spielten (P) im Park Fußball (,) und die alte Frau (S) saß (P) auf der Bank.
- b) Die Schuhe (S) sind (P) sehr teuer, der Bub (S) will (P) sie trotzdem kaufen (P).
- c) Ich (S) muss mich beeilen (P), denn ich (S) habe noch viel zu erledigen (P).
- d) Die Eltern (S) sind verreist (P), deshalb schläft (P) meine Oma (S) bei uns.

2 Bilde mit den folgenden Sätzen anreihende Hauptsatzreihen!

Seite **177**

Die Kinder (S) fuhrten (P) mit den Fahrrädern zur Ziegelei (,) und Kurt (S) beobachtete (P) sie durch sein Fernglas. Die Arbeiterinnen und Arbeiter (S) eilten (P) in ihre Firmen, auch die Kinder (S) gingen (P) um diese Zeit in die Schule.

3 Bilde mit den folgenden Sätzen ausschließende Hauptsatzreihen!

Seite **178**

Höre auf (P) zu lügen, andernfalls wirst (P) du (S) große Probleme bekommen (P). Entweder du (S) fragst nach (P)(,) oder du (S) wirst (P) es nie verstehen (P).

4 Bilde mit den folgenden Sätzen entgegengesetzte Hauptsatzreihen!

Seite **178**

Kurt (S) möchte (P) zur Ziegelei mitkommen (P), aber er (S) braucht (P) Hilfe. Sie (S) schieben (P) den Rollstuhl abwechselnd, trotzdem kommen (P) sie (S) nur langsam voran (P). Sie (S) wollen (P) die Straße überqueren (P), allerdings gibt (P) es (S) keinen Zebrastreifen. Kurts Vater (S) verdient (P) gut, dennoch geben (P) sie (S) das Geld bis auf den letzten Cent aus.

5 Bilde mit den folgenden Sätzen begründende Hauptsatzreihen!

Seite **179**

Maria (S) alarmierte (P) die Feuerwehr, denn sie (S) wollte (P) Hannes retten (P). Kurt (S) konnte nicht schlafen (P), daher beobachtete (P) er (S) in der Nacht die Straße.

1 Wiederhole!

Seite **179**

Wer fleißig ist, kommt im Leben weiter. Ich habe das Buch, das du mir geliehen hast, verlegt. Ich bin sicher, dass du mir helfen kannst. Er muss viel nachholen, weil er drei Wochen krank war. Obwohl ich lief, versäumte ich den Zug. Er wusste nicht genau, wem er glauben konnte. Wo die alte Schule steht, soll ein Einkaufszentrum gebaut werden.

2

Unterstreiche möglichst viele Gliedsätze und bestimme, um welche Gliedsatzart es sich handelt!

Seite

181

Die Feier auf der Almhütte

Eine junge Frau wollte auf einer Almhütte, in der einige ihrer Freunde Geburtstag feierten, übernachten. (Zwischensatz); Sie parkte ungefähr zwei Kilometer unterhalb der Hütte, weil der Weg steil und steinig war. (Nachsatz); Oben erfuhr sie, dass leider kein Schlafplatz mehr frei war. (Nachsatz); Da mehr Leute als geplant erschienen waren, musste sie in der Nacht heimfahren. (Vordersatz); Ein kalter Schauer lief ihr über den Rücken, weil das kalte Licht der Taschenlampe die kahlen Äste der Bäume gespenstisch aussehen ließ. (Nachsatz) Ihr wurde angst und bange, als sie plötzlich Geräusche hinter sich vernahm. (Nachsatz); Sobald sie sich umblickte, konnte sie nichts erkennen. (Vordersatz); Nachdem sie ihr Auto erreicht hatte, sperrte sie es hastig auf und setzte sich hinein. (Vordersatz); Als sie die Türe zuschlug, hallte ein grauenvoller Schrei durch die dunkle Nacht. (Vordersatz); Rasch verließ sie den Ort, der ihr so unheimlich war. (Nachsatz); Während der Fahrt dachte sie, dass sie sich das nur eingebildet habe. (Nachsatz); Als sie zu Hause aus dem Auto stieg, fielen plötzlich drei blutige Finger auf den Boden. (Vordersatz); Da wusste sie, dass sie nicht geträumt hatte. (Nachsatz)

3

Unterstreiche die Gliedsätze!

Seite

184

Wer klüger ist, gibt nach. (Subjektsatz); Keiner konnte genau sagen, wie der Täter ausgesehen hat. (Objektsatz); Sie wollte unbedingt wissen, wie der Sänger heißt. (Objektsatz); Wo der Weg am steilsten war, machten die wenigsten schlapp. (Ortssatz); Der Bergmänner, die in der Mine eingeschlossen waren, wurden gerettet. (Attributsatz); Bevor die Sonne aufging, fuhren wir los. (Zeitsatz); Indem du auf den grünen Knopf drückst, schaltest du die Maschine ein. (Artsatz); Sie erzählte die Geschichte so, als ob sie dabei gewesen wäre. (Artsatz); Weil ihm langweilig war, rief er seine Freundin an. (Begründungssatz); Ein Künstler, den niemand kannte, wurde über Nacht berühmt. (Attributsatz)

4

Unterstreiche die Gliedsätze!

Seite

185

Die Burg steht dort, wo das Tal am engsten ist. (Wo steht die Burg?); Die Familie kam von dort, wo schon jahrelang Krieg herrscht. (Woher kam die Familie?); Als der Film am spannendsten war, schlief sie ein. (Wann schlief sie ein?); Der Dieb konnte flüchten, bevor die Polizei eintraf. (Wann konnte der Dieb flüchten?); Sie verabschiedete sich, indem sie mich umarmte. (Wie verabschiedete sie sich?); Er zeigte seine Freude, indem er laut jubelte. (Wie zeigte er seine Freude?); Da sie das Geschenk vergessen hatte, entschuldigte sie sich. (Warum entschuldigte sie sich?); Der Hund knurrte bedrohlich, weil das Kind ihm den Knochen wegnahm. (Warum knurrte der Hund bedrohlich?)

5

Unterstreiche die Gliedsätze und setze die Beistriche!

Seite

186

Vorige Woche war ich am Flughafen, wo reger Betrieb herrschte. Ich stand in der Ankunftshalle, weil ich meine Kusine abholen wollte. Da kam ein alter Mann mit einem riesigen Koffer auf mich zu und fragte mich: „Können Sie kurz auf meinen Koffer aufpassen? Ich möchte schnell Blumen für meine Frau besorgen, die heute Geburtstag hat.“ Da das Flugzeug Verspätung hatte, sagte ich ja. Der Mann verschwand Richtung Blumenladen, während ich neben dem Koffer stand. Da fühlte ich plötzlich, wie mir jemand auf die Schulter klopfte. Eine junge Frau wollte wissen, ob der Koffer mir gehöre. „Der gehört einem alten Mann, der Blumen kaufen ging!“, erklärte ich ihr. Zuerst betrachtete sie den Koffer, dann schaute sie mich an. Als der Mann mit dem Blumenstrauß endlich zurückkam, fragte sie auch ihn. Er tritt lautstark ab, dass der Koffer ihm gehöre. Die Frau, die mir auf die Schulter geklopft hatte, war eine Polizistin in Zivil. Sie verlangte von uns, dass wir aufs Revier mitkommen. Natürlich war ich verärgert, weil ich durch diesen Vorfall die Ankunft meiner Kusine verpasste. Während sie den Koffer öffneten, kaute ich nervös an meinen Fingernägeln. Man hörte nur das laute Atmen des Mannes, der den Blumenstrauß noch immer in den Händen hielt. Zum Vorschein kam eine alte Wolldecke, die die Polizistin vorsichtig hochhob. Du wirst kaum glauben, was sich im Koffer befand: Im Koffer waren lauter Knochen, die Knochen von dem Bären, den ich dir aufgebunden habe.

➔ MODUL 5: RECHTSCHREIBUNG**5.1 Nachschlagen****1** Ordne die folgenden Wörter nach dem ABC!Seite **187**

a| kam, Kamel, Kamera, kameradschaftlich, Kamille, Kamin, Kamm, Kammer, Kampf, kampflös
b| spannend, spaßen, sperren, spielen, spitzen, sprechen, sprengen, spucken, spülen

2 Wörterbuchdiktat: Schreibe die fehlenden Wörter in die Lücken und suche sie anschließend im Wörterbuch!Seite **188**

Die **Revolution** des Computers ist so folgenreich, dass wir von einer neuen **Epoche** sprechen, in der wir leben: dem **digitalen** Zeitalter.

Längst steuern die **komplizierten** Rechenmaschinen unsere Flugzeuge, Autos und **Fotoapparate**. Auf den meisten Schreibtischen steht ein PC. Computer sind aus Beruf, **Alltag** und Freizeit nicht mehr wegzudenken. Computer **organisieren** und ordnen die Geschicke der Wirtschaft und **Industrie**, des Transports und Verkehrs. Computer sind wichtige Werkzeuge der Wissenschaft, **Technik** und Medizin. Sie helfen, Naturkatastrophen frühzeitig zu erkennen. Internet und **E-Mail** verbinden durch den Computer Menschen an den entferntesten Orten miteinander. Informationen und Daten lassen sich in Sekundenschnelle austauschen, abrufen und verbreiten. Das Rad der Geschichte lässt sich nicht mehr **zurückdrehen**.

3 Ordne die folgenden Wörter nach dem ABC und erkläre sie mit Hilfe des Wörterbuches!Seite **189**

Barkasse = ein Boot, **Hydra** = Schlange mit nachwachsenden Köpfen, **Iglu** = runde Schneehütte, **Metastase** = Tochtergeschwulst bei Krebserkrankungen, **Stalagmit** = Tropfstein, der vom Boden in die Höhe ragt

5.2 Zeichensetzung**2** Unterstreiche die Gliedsätze und setze die Beistriche!Seite **191**

Ein Patschen passiert beim Fahrrad immer wieder, deshalb sollte man immer ein Flickset mitführen und wissen, wie man einen Patschen repariert. Suche dir eine ebene Stelle, wo du dein Rad auf Lenker und Sattel stellen kannst! Baue den Fahrradreifen aus der Gabel aus, indem du die Schrauben mit einem passenden Schraubenschlüssel löst!

Nun hole den Radmantel von der Felge, damit du den Schlauch herausnehmen kannst! Anschließend hole das Flickzeug und eine Schüssel mit Wasser, in das du den Schlauch jetzt eintauchst! Ziehe ihn langsam durch das Wasser und beobachte, ob Luftblasen aufsteigen!

Wenn kein Wasser vorhanden ist, pumpe den Schlauch so stark auf, dass die Luft mit Pfeifen aus dem Loch entweicht! Jetzt hast du die undichte Stelle entdeckt, auf die der Fleck geklebt wird. Trockne den Schlauch sorgsam ab und raue ihn rund um die beschädigte Stelle mit Schleifpapier auf! Nachdem du den Kleber dünn und in der Größe des Flickens aufgetragen hast, presse diesen anschließend eine Minute fest auf die schadhafte Stelle!

Pumpe nun wenig Luft in den Schlauch, bevor du ihn wieder zwischen Felge und Mantel schiebst! Beim Anziehen der Radmutter solltest du darauf achten, dass das Rad gerade in den Halterungen sitzt.

Ein Beistrich steht zwischen Hauptsatz und Gliedsatz.

3 Ergänzt in der folgenden Geschichte die Beistriche!Seite **192**

Als die Glocken fünf schlugen, stieß in einem Haus am Kanal eine Frau die Läden ihres Küchenfensters auf. Verschlafen löffelte sie Zucker in eine kleine Tasse, drehte das Gas ab und goss den Kaffee in ihre Tasse. Dann trat sie mit der Tasse ans offene Fenster, wo sie zum großen Reiterstandbild hinüberschaute. Sie schlürfte ihren Kaffee, freute sich an dessen Wärme und beobachtete die Tauben. Beiläufig schaute sie nach unten, wo das Boot ihres Mannes lag. Es hatte in der Nacht geregnet und sie wollte sehen, ob die Plane über dem Boot noch da war. Wenn der Wind sie gelöst hatte, musste Nino das Boot ausschöpfen, bevor er zur Arbeit fuhr. Sie beugte sich vor, um besser sehen zu können. Zuerst dachte sie, es sei ein Müllsack, den es angeschwemmt hatte. „Oh Gott!“, schrie sie und ließ ihre Kaffeetasse beinahe dort ins Wasser fallen, wo die Figur bäuchlings im Wasser trieb. „Nino, Nino!“, schrie sie, während sie die Schlafzimmertür öffnete, „im Kanal treibt eine Leiche!“

4 Unterstreiche die Relativsätze (Beifügesätze) und setze die Beistriche!Seite **193**

Die Lehrkräfte, die uns begleiten sollten, zählten alle noch einmal durch. Der Bus, der uns nach Altenmarkt bringen sollte, hatte schon zehn Minuten Verspätung. Unsere Ausrüstung und unsere Reisetaschen, die wir bei der Haltestelle abgestellt hatten, lagen den anderen im Weg. Die Plätze ganz hinten, auf denen alle sitzen wollten, hatten wir schon verlost. Endlich bog der weiße Reisebus, mit dem wir schon im letzten Jahr gefahren waren, um die Ecke. Der Busfahrer öffnete das Gepäckfach, das sich auf der rechten Seite befand. Unsere Reisetaschen und Rucksäcke, die ziemlich schwer waren, wurden schließlich verstaut. Die Skier und Snowboards, die einige mitgebracht hatten, fanden in der Skibox Platz. Unser Skikurs, auf den wir uns schon so gefreut hatten, sollte sechs Tage dauern.

1 Setze die fehlenden Beistriche!Seite **194**

Eine Polizistin war damit beschäftigt, Fingerabdrücke zu sichern. Ein Kollege hatte den Fotoapparat in der Hand, um Beweisfotos zu machen. Die Köchin gab an, am Vorabend einen heftigen Streit gehört zu haben. Andere versuchten, den Gärtner so schnell wie möglich zu finden. Um den Fall rasch aufzuklären, hatte der Inspektor vor, den Gärtner zu verhaften. Er hatte bereits einige Männer zu seinem Haus geschickt, um ihn abzuholen. Statt seinem Chef zuzuhören, starrte der junge Kollege auf das offene Fenster. Der Butler gestand, genau zur Tatzeit die Katze gefüttert zu haben.

2 Unterstreiche die Appositionen (erklärenden Erläuterungen) und füge die fehlenden Beistriche ein!Seite **195**

Der dreizehnjährige Jochen, ein Scheidungskind, hatte keine Freunde. Nachmittags trieb er sich in der Stadt, zum Beispiel im Einkaufszentrum, herum. Dort lernte er endlich Freunde kennen, nämlich Axel und Elvira. Axel, der Sohn reicher Eltern, hatte meistens Geld eingesteckt. Jochen, ein armer Schlucker ohne Taschengeld, wurde beim Stehlen erwischt. Die Mutter fühlte sich mit der Erziehung ihres Sohnes, des Lumpen und Verbrechers, überfordert und steckte ihn in ein Heim.

1 Stelle fest, ob es sich um Anreden, Ausrufe oder Interjektionen (Empfindungswörter) handelt, und setze die Beistriche! Seite **196**

Halt, heute ist das Jugendzentrum geschlossen! **Ausruf**
 Hm, wohin konnte er jetzt gehen? **Interjektion (Empfindungswort)**
 Jochen, du sagst am besten nichts! **Anrede**
 Du, tust du mir einen Gefallen? **Anrede**
 Puh, die Aufgabe ist aber schwer! **Interjektion (Empfindungswort)**
 Diese Märchen kennen wir doch alle, mein Bub! **Anrede**
 Bitte, rufen Sie nicht meine Mutter an! **Ausruf**
 Wir haben Ihren Sohn beim Stehlen erwischt, Frau Jäger. **Anrede**
 Nein, wütend war sie gar nicht, leider! **Ausruf**
 Ach, das erzähle ich dir lieber ein anderes Mal! **Interjektion (Empfindungswort)**
 Nanu, bist du schon zurück? **Interjektion (Empfindungswort)**

5.3 Dehnung

1 Finde heraus, welche Wörter sich in den folgenden Buchstabengruppen verstecken!

Seite **197**

Denkmal, Malzeichen, Gastmahl, Merkmal, Abendmahl, jedes Mal, Mittagmahl, Muttermal, Mahlzeit, ein Bild malen, Mahlzahn, Korn mahlen, Mahlwerk

1 Setze „seid“ oder „seit“ ein!

Seite **199**

Seid ihr endlich angekommen? Seit wann seid ihr unterwegs? Seit sechs Uhr morgens. Wie nett, dass ihr alle auf den Flughafen gekommen seid! Kinder, wie ihr gewachsen seid! Seit wann haben wir einander nicht mehr gesehen? Ich glaube, seit Ostern. Aber seid so gut und kommt jetzt! Nadine, Florian, bitte seid so freundlich und tragt der Oma und dem Opa die Pakete und Taschen ins Auto!

5.4 Großschreibung

1 Unterstreiche im folgenden Text die großgeschriebenen Verben (Zeitwörter) und Adjektive (Eigenschaftswörter)!

Seite **202**

Ein Schüler allein zu Hause

Artikel vor einem Verb (Zeitwort): dem Weggehen, dem Lernen, das Trinken, das Aufsuchen
 unbestimmte Pronomen (Fürwörter) vor einem Adjektiv (Eigenschaftswort): allerlei Schönem, etwas Essbares, Süßes oder Salziges, etwas Gutes

Präposition (Vorwort) mit verschmolzenem Artikel: zum Spielen, zum Chatten, zum Hinunterspülen, zum Telefonieren

2 Übertrage die folgende Episode in die Schreibschrift!

Seite **202**

Die Fahndung

a) Nachdem Kommissarin Schnell am Morgen über die Leiche des Autohändlers im Wald informiert worden war, fuhr sie sofort los. Zu Mittag traf sie gemeinsam mit ihrem Kollegen in dem kleinen Dorf ein. Es gab bereits einige Vermutungen.

Nach Aussage seiner Frau war der Autohändler wie üblich abends gegen elf Uhr ins Bett gegangen, nachdem er am Abend mit einigen Bekannten im Gasthaus Karten gespielt hatte. Dort hatte er erzählt, dass er am nächsten Morgen eine größere Summe Bargeld erwarte.

b) Ein eigenwilliger Kunde wolle den Neuwagen bar bezahlen. Der Wirt erwähnte im Gespräch, dass vor ein paar Tagen ein Unbekannter bei ihm ein Zimmer gemietet habe. Der Fremde war am Abend ebenfalls in der Gaststube anwesend. Dieser war am Vormittag jedoch überraschend abgereist. Mehrere Leute konnten den Unbekannten beschreiben, sodass noch am Nachmittag die Fahndung eingeleitet wurde. Als der Mann am späten Freitagabend von der Polizei geschnappt wurde, trug er das Geld noch bei sich.

4 Überarbeitet den folgenden Text!

Seite 203

Voll geil

Vor allem die erwachsenen haben Probleme mit der Sprache der jugendlichen. Wenn die so richtig loslegen, verstehen die eltern oft nur Bahnhof. Eltern sind oft verunsichert, weil sie angst haben, dass ihre Kinder ihnen entgleiten könnten. Dabei ist es eigentlich nichts neues, dass junge Leute ihre eigene Sprache sprechen. Jede generation hat eine eigene art, sich auszudrücken. Damit wollen sich die jungen von den älteren Menschen abgrenzen. Die Eltern von heute verwenden in ihrer jugend Wörter wie „geil“ oder „fett“ nicht in der heutigen bedeutung. Damals hieß es noch „super“ oder „astrein“. Das mag heute harmlos klingen, aber die Großeltern waren darüber schockiert. Die sprache ist lebendig, sie formt sich im laufe der Zeit immer neu.

Erwachsenen
Jugendlichen
Eltern

Angst

nichts Neues
Generation
Art

Jugend
Bedeutung

Sprache, im
Laufe

5.5 Schärfung

2 Setze die fehlenden Wörter an den passenden Stellen ein!

Seite 205

Thomas will heute eine Suppe kochen. Er besorgt Fleisch, Gemüse und Kartoffeln. Er holt den größten Topf aus dem Keller und schneidet alles klein. Da kommt die kleine Schwester Leni aus der Schule, steckt sie ihre Nase in die Küche und betrachtet ihren Bruder spöttisch. „Du willst kochen? Mensch, bei dir brennt doch sogar Wasser an!“ Wütend knallt Tom die Tür zu und macht sich an die Arbeit. Fleisch anbraten, Wasser aufgießen, Zutaten hinein, Salz und Pfeffer dazu, Herd auf mittlere Hitze schalten. In diesem Moment kracht es laut in Mutters Arbeitszimmer. Tom lässt alles fallen und stürzt nach oben. Dort steht Leni vor dem Lattenregal und starrt ihren Bruder betroffen an. „Ich wollte nur Mamas neue Bücher anschauen. Als ich sie heruntergenommen habe, ist das Ding zusammengebrochen.“ „Du kommst doch gar nicht an das oberste Regal dran. Ich wette, du bist auf das unterste Brett geklettert!“ Mühsam bauen Leni und Tom das Regal wieder auf. Plötzlich schnuppern sie misstrauisch. Etwas stinkt! Die Suppe! Eilig rennt Thomas in die Küche. Auf einmal knarrt die Haustür. Der Vater steht im Vorzimmer und schnüffelt. Die Suppe ist nicht mehr zu retten! Zum Glück nimmt der Vater die Geschichte gelassen hin. Im Kühlschrank sind noch Eier und Milch, auch Mehl und Zucker sind noch da. Na, dann gibt es heute eben Palatschinken!

5.6 S-Schreibung

1 Bilde mit den Wortbestandteilen Wörter und begründe die Schreibung!

Seite 207

reißen, reisen, kreisen, heißen, beißen
büßen, müssen, grüßen, süßen, küssen
fassen, lassen, grasen, saßen, rasen
flossen, schossen, gossen, stoßen

2 Partnerdiktat: Deine Partnerin oder dein Partner diktiert dir die fehlenden Wörter!

Seite **209**

Flussgiganten

Flüsse bilden für Mensch und Tier lebensspendende **Wasseradern**. Sie **dienen** den Menschen, die an ihnen leben, als Handelswege. Oft bilden sie unüberbrückbare **Hindernisse**. Sie werden verehrt und gefürchtet. Ohne die **großen** Flüsse der Erde wäre die menschliche Kultur vermutlich nicht so weit entwickelt, denn an ihnen **entstanden** die ersten **Städte** und Hochkulturen.

Noch immer gilt der Nil als der längste Fluss der Erde, obwohl viele **Wissenschaftler** behaupten, dass der Amazonas länger sei. Solange aber die Frage nach dessen **Quellflüssen** noch nicht geklärt ist, bleibt der Nil der längste Fluss der Erde und damit natürlich auch der längste Fluss Afrikas.

Dank seiner **jährlich** wiederkehrenden Flut, die **Wasser** und fruchtbaren **Schlamm** brachte, gab es am Nil nicht nur genug zu **essen**, sondern die Ägypter stellten auch erste Überlegungen an, wie man die Zeit **messen** könnte. Das **regelmäßig** wiederkehrende **Hochwasser** diente dabei als erste **Maßeinheit**.

Der Amazonas ist vielleicht nicht der längste Fluss der Erde, der größte ist er aber mit Sicherheit. Rund ein Fünftel des gesamten **Süßwasservorrats** der Erde transportiert dieser Gigant in seinem oft über 100 Meter tiefen und kilometerbreiten **Flusslauf**.

3 Setze „dass“ oder „das“ ein!

Seite **210**

Ich weiß, **dass** es viele Menschen gibt, die von dem Gerümpel leben, **das** andere wegwerfen. Es ist bekannt, **dass** viele Menschen auf den Müllbergen leben und arbeiten. **Dass** die Abfallberge ihre Heimat geworden sind, verwundert viele. Hier können sie gerade so viel Geld verdienen, **dass** es zum Überleben reicht. **Dass** Kinder in den verseuchten Deponien Metall sammeln müssen, ist eine Frechheit. **Dass** diese Kinder keine Schule besuchen können, **das** ist eine Tatsache. **Dass** sie die Müllberge je verlassen können, **das** glaube ich nicht.

4 Lies das folgende Gedicht! Setze „das“ oder „dass“ ein!

Seite **211**

Das **Dass** schrieb auf
ein Blatt Papier,
und was es schrieb,
das seht ihr hier:

Der Koch hofft, **dass**
das Essen schmeckt,
doch **das** Geschirr
ist ganz verdreht.

Das ist **das** Haus,
das ich besitze.
Ich weiß, **dass** ich
im Sommer schwitze.

Dass **das** der
Tag war,
der mich freute,
das weiß ein
jedes Kind bis heute.

Das Geld, **das**
ich gefunden habe,
das stahl mir gleich
ein frecher Rabe.

Und **dass** **das** bald
ein Ende finde,
das wünsche ich
jetzt jedem Kinde.

Ich freu' mich, **dass**
du fleißig bist,
und **dass** **das** Pferd
den Hafer frisst.

Das war **das** große
Dass-Gedicht, ein andres
schrieb **das** **Dass**
wohl nicht.

Das Huhn, **das**
nahm ich mir in Pflege,
dass es mir schöne
Eier lege.

5.7 Fremdwörter

1 Ordne die Wörter den Bereichen zu!Seite **212**

Sport: Match, Trainer, Baseball, Jockey, Team, Tennis

Kleidung: Blue Jeans, Pullover, Moonboots, Sneakers, Sweater

Essen/Trinken: Pudding, Bowle, Toast, Roastbeef, Fastfood, Whisky, Drink, Hotdog, Ketchup

Technik/Computer: Facebook, Joystick, Hardware, Software, Mousepad, Chatroom, Byte, Game boy, Design, Jumbojet, Lift, Jeep, Cover

Jugendsprache: cool, crazy, Kids, Crash, shoppen

1 Schreibe Gehörtes richtig!Seite **214**

Champignon, Genie, Revanche, Chauffeur, recherchieren, Gage, Sabotage, Chef, Blamage, Rouge, Ingenieur, Gendarm

2 Erarbeitet gemeinsam ein Dosendiktat mit Fremdwörtern!Seite **215**

Unglück: Malheur; er schneidet Haare: Friseur; er leitet Filmaufnahmen: Regisseur; er plant technische Anlagen: Ingenieur; er verlegt Rohre und Leitungen: Installateur; auf gleicher Höhe: Niveau; Hochebene: Plateau; Tochter des Onkels oder der Tante: Cousine; Glücksspiel: Roulette; Wanderung, Reise: Tour

3 Ordne die folgenden Wörter nach dem ABC und erkläre sie mit Hilfe des Wörterbuches!Seite **215**

Allee, Biskuit, Blazer, Chips, Dompteur, fair, fit, Friseurin, frisieren, Karree, Mountainbike, Pommes frites, Püree, Shorts, Show, toasten

1 Teste dich selbst

Ordne die folgenden Wörter nach dem ABC

1 und erkläre sie mit Hilfe des Wörterbuches!

14 Punkte

- Amboss:** ein Gehörknochen, Vorrichtung aus Eisen, auf der Metall geschmiedet wird
Biwak: Nachtlager im Freien
Düse: enge Öffnung zum Zerstäuben von Flüssigkeit oder Gasen, sehr aufgewecktes Kind
Kapital: Geldsumme, Vermögen
Manege: Reitbahn, Spielfläche im Zirkus
rotieren: drehen, wirbeln
Szepter: Herrscherstab

2 Hilfe, die einzelnen Abschnitte des Zeitungsberichtes sind durcheinander geraten!

12 Punkte

1. 19-Jähriger bei Crash auf B16 aus Pkw geschleudert (Anreißerzeile)
2. Unfalldrama in NÖ (Hauptschlagzeile – Headline)
3. Direkt vor den Augen von vier Polizisten ist ein 19-Jähriger Sonntagfrüh bei einem wahren Horror-Crash im südlichen Niederösterreich schwer verletzt worden. Der junge Lenker war mit seinem Pkw auf der B16 von Münchendorf kommend in Richtung Ebreichsdorf unterwegs, als er eine lang gezogene Linkskurve viel zu schnell genommen haben dürfte – der Wagen kam von der Fahrbahn ab, überschlug sich mehrmals und verding sich schließlich 100 Meter weiter in einem Wildzaun der A3. Der Lenker war da aber schon aus dem Unfallwagen herausgeschleudert worden. (Lead oder Summary)
4. Die vier Beamten der Polizeiinspektionen Trumau und Ebreichsdorf, die unmittelbar zuvor noch mit Vermessungsarbeiten wegen eines Unfalls von vergangener Woche beschäftigt gewesen waren, rannten sofort zum Unfallopfer und alarmierten die Einsatzkräfte. Die Polizisten leisteten erste Hilfe, bis die Kräfte der Feuerwehr und die Rettung eintrafen. (Body oder Story)
5. Mit dem ebenfalls alarmierten Notarzthubschrauber Christophorus 3 wurde der schwer verletzte Lenker anschließend ins Krankenhaus Mödling geflogen. Der völlig zerstörte Wagen musste von der Feuerwehr Ebreichsdorf geborgen, die Auffahrt auf die A3 bei Ebreichsdorf-Nord während der Rettungs- und Bergearbeiten für ca. 30 Minuten gesperrt werden. (Body oder Story)
6. Das Auto ist ein „Totalschaden“. (Bild und Bildtext)
7. Name der Reporterin oder des Reporters

3 Stelle zum Zeitungsbericht fünf W-Fragen!

10 Punkte

- Wo hat sich der Unfall ereignet?
Wer war beteiligt?
Wann ist das Unglück passiert?
Was ist passiert?
Wer leistete erste Hilfe?

2 Teste dich selbst

1 Unterstreiche im Aktivsatz das Prädikat!

18 Punkte

AKTIV	PASSIV
Sie <u>schreibt</u> einen Brief.	Ein Brief wird von ihr geschrieben.
Er <u>putzt</u> sein Fahrrad.	Das Fahrrad wird von ihm geputzt.
Wir <u>fragen</u> die Polizistin.	Die Polizistin wird von uns gefragt.
Ihr <u>wascht</u> eure Füße.	Eure Füße werden von euch gewaschen.
Sie <u>fangen</u> die Heuschrecken.	Die Heuschrecken werden von ihnen gefangen.
Sie <u>sangen</u> ein Wanderlied.	Ein Wanderlied wurde von ihnen gesungen.
Er <u>wird</u> den Koffer <u>packen</u> .	Der Koffer wird von ihm gepackt werden.
Sie <u>hat</u> die Äpfel <u>gepflückt</u> .	Die Äpfel sind von ihr gepflückt worden.
Du <u>lernst</u> das Gedicht.	Das Gedicht wurde von dir gelernt.

2 Bestimme Person, Zahl, Zeit, Aktiv oder Passiv!

15 Punkte

er hat gelesen: **3. Pers. EZ, Perfekt (Vergangenheit), Aktiv**
du wurdest geprüft: **2. Pers. EZ, Präteritum (Mitvergangenheit), Passiv**
sie kam: **3. Pers. EZ, Präteritum (Mitvergangenheit), Aktiv**
es wird getratscht: **3. Pers. EZ, Präsens (Gegenwart), Passiv**
ich bin gefallen: **1. Pers. EZ, Perfekt (Vergangenheit), Aktiv**

3 Schreibe vollständige Sätze im Vorgangspassiv!

5 Punkte

Das Buch wird sorgfältig auseinander genommen.
Der Deckel und der Rücken werden gelöst.
Die Fäden werden durchgeschnitten und entfernt.
Die Drahtklammern werden aufgebogen und herausgezogen.
Die einzelnen Blätter werden mit dem Falzbein vorsichtig voneinander getrennt.

4 Übertrage die folgenden Sätze ins Zustandspassiv!

5 Punkte

Im Park sind die Bänke frisch gestrichen.
Die alte Schule war geschlossen.
Mein Zimmer wird neu eingerichtet sein.
Das Fenster war geschlossen.
Der Teppichboden ist gesaugt.

3 Teste dich selbst

1 Setze die Satzzeichen der direkten Rede!

12 Punkte

„Sie zählten gerade auf, wie viele CDs aus den Regalen gestohlen wurden“, sagte Professor Berkley. „Das kann gar nicht sein!“, rief der Besitzer des Ladens. Berkley überlegte laut: „Die fehlenden CDs hat sicher der Verkäufer eingesteckt.“ Der Chef meinte: „Den Burschen muss ich entlassen. Stehlen, das geht ja gar nicht!“ „Sie müssen den Burschen ja nicht gleich entlassen, aber ein ernstes Gespräch über sein Fehlverhalten ist sicher angebracht“, lenkte der Kommissar ein. Damit gab sich auch der Chef zufrieden. Der Übeltäter entschuldigte sich: „Es tut mir leid! Es wird nie wieder vorkommen.“

2 Übertrage den Text von Ü1 in die indirekte Rede!

12 Punkte

Er **zählte** gerade auf, wie viele CDs aus den Regalen gestohlen **worden seien**, sagte Professor Berkley. Das **könne** gar nicht sein, rief der Besitzer des Ladens. Berkley überlegte laut, die fehlenden CDs **habe** sicher der Verkäufer eingesteckt. Der Chef meinte, den Burschen **müsse** er entlassen. Stehlen, das **gehe** ja gar nicht! Er **müsse** den Burschen ja nicht gleich entlassen, aber ein ernstes Gespräch über sein Fehlverhalten **sei** sicher angebracht, lenkte der Kommissar ein. Damit gab sich auch der Chef zufrieden. Der Übeltäter entschuldigte sich, **es tue ihm** leid! Es **werde** nie wieder vorkommen.

3 Ergänze die Tabelle!

30 Punkte

Infinitiv (Nennform)	Konjunktiv 1 (1. Möglichkeitsform)	Präteritum (Mitvergangenheit)	Konjunktiv 2 (2. Möglichkeitsform)
singen	sing- e	sang	säng- e
fallen	fall- e	fiel	fiel- e
schreiben	schreib- e	schrieb	schrieb- e
fahren	fahr- e	fuhr	führ- e
können	könn- e	konnte	könnt- e
schlafen	schlaf- e	schlief	schlief- e
sehen	seh - e	sah	säh - e
kommen	komm - e	kam	käm - e
haben	hab - e	hatte	hätt - e
sein	sei	war	wär - e

4 Kreuze an, welche Konjunktivform (Form der Möglichkeitsform) du gewählt hast!

10 Punkte

Frau Kunz, eine Computerfachfrau der Kripo hat die 3a-Klasse über Mobbing im Internet aufgeklärt. Rahime berichtet ihren Eltern von dem Vortrag in der indirekten Rede.

Jemanden zu beleidigen, zu bedrohen oder vor anderen bloßzustellen, **sei** alles andere als eine neuartige Praxis. Heute **könne** diesem Trieb auch außerhalb der Schule nachgegangen werden – im Internet.

„Cybermobbing“ **sei** zur modernen Waffe gegen ungeliebte oder schwächere Mitmenschen geworden. Fast jeder vierte Jugendliche zwischen 12 und 19 Jahren **habe** in seinem Umfeld Angriffe durch Cybermobbing miterlebt. Besonders Jugendliche **unterhielten** sich verstärkt in Chat-Programmen. Dabei **würden** sie oft persönliche Informationen bekannt **geben**. Damit **würden** sie Angriffsflächen für die „Cyber Bullies“ **schaffen**. Auch die Veröffentlichung von Bildern und Videos im Netz **berge** Gefahren.

Allzu schnell **könne** ein Bild verändert und in neuer Form verteilt werden. Cybermobbing **trete** in verschiedenen Formen auf.

K1	K2	würde
X		
X		
X		
X	X	X
		X
X		
X		
X		

4 Teste dich selbst

1 Bestimme die Satzglieder!

19 Punkte

Am nächsten Morgen (ZE) | ging (P) | über der Stadt (OE) | ein heftiges Gewitter (S) | nieder (P).

Wegen des Regens (BE) | konnten (P) | sie (S) | nicht (P) | zu der Hütte auf dem Ziegeleigelände (OE).

Der Vater (S) | gab (P) | Kurt (O3) | widerwillig (AE) | die Zeitung (O4).

Er (S) | hat (P) | ein Bild von den Kindern (O4) | in der Zeitung (OE) | gefunden (P).

2 Unterstreiche in jedem Teilsatz die Personalform!

21 Punkte

Als er sich mit seinem Rollstuhl in die Küche schob, saß der Vater bereits beim Frühstück. Satzgefüge
Kurt wollte ihm die Zeitung wegnehmen, aber der Vater wehrte sich. HS-Reihe

Aus dem Artikel erfuhr er nicht viel mehr, als sein Vater ihm schon gesagt hatte. Satzgefüge

Er fand ein Bild von den Kindern in der Zeitung und er erkannte das Mädchen mit den langen schwarzen Zöpfen wieder. HS-Reihe

Die Kinder hatten gegenüber der Polizei angegeben, dass sie die Sachen neben einem Auto gefunden hatten. Satzgefüge

Die Polizei glaubte den Kindern nicht, deshalb durchsuchten sie die Wohnungen ihrer Eltern. HS-Reihe

Kurt wusste, dass die Polizei die Falschen aufgegriffen hatte. Satzgefüge

3 Setze die Beistriche, bestimme Haupt- und Gliedsätze und gib die Art der Gliedsätze an!

24 Punkte

Dass er so geheimnisvoll tut (GS Subjektsatz), gefällt mir gar nicht (HS).

Dieses Getue bedeutet immer (HS), dass er gerade einen neuen Streich ausheckt (GS Objektsatz).

Wohin sie auch blickte (GS Lokalsatz), sah sie nur fremde Menschen (HS).

Er zeigte seine Angst (HS), indem er laut um Hilfe schrie (GS Modalsatz).

Der Bär wird erbarmungslos gejagt (HS), weil man die Nutztiere schützen will (GS Kausalsatz).

Wo man dieses Zeichen sieht (GS Lokalsatz), gefährden Lawinen den Skifahrer (HS).

4 Kreuze die richtige Bedeutung der jeweiligen Redewendung an!

6 Punkte

Sie tritt in die Fußstapfen ihres Vaters. → Sie eifert ihrem Vater nach.

Er dreht mir das Wort im Mund um. → Er legt meine Aussage bewusst falsch aus.

Lästige Arbeiten schiebt sie auf die lange Bank. → Sie erledigt die Arbeit dann, wenn es unbedingt sein muss.

5 Teste dich selbst

1 Unterstreiche im folgenden Text möglichst viele Attribute (Beifügungen)!

12 Punkte

Aufgebracht klopfte der Mann an die Wohnungstür des Hausmeisters. Sein eckiges Gesicht war krebsrot, sein lautes Klopfen verriet deutlich seine Wut. Gleich darauf erschien hinter einer quietschenden Tür ein kräftiger Mann mit einer Knollennase. Sein wild abstehendes Haar und die schwarzen Bartstoppeln im Gesicht ließen ahnen, dass er bis vor wenigen Sekunden geschlafen hatte. Er rieb sich die Augen, räusperte sich und machte ein fragendes Gesicht.

2 Im folgenden Text fehlen einige Attribute (Beifügungen).

24 Punkte

„Wo bleibt denn das (1) **komische** Ding?“ Die Stimme (2) **des Inspektors** klang gereizt, während er mit dem Finger immer wieder auf den Rufknopf (3) **des Fahrstuhls** drückte. Die Polizistin deutete auf das Anzeigefeld (4) **oberhalb der Lifttür**, auf dem 9 ... 8 ... 7 ... erschienen. Der Inspektor warf einen (5) **fragenden** Blick auf seine Armbanduhr (6) **mit den Leuchtziffern**. Ungeduldig schweifte sein Blick durch die (7) **menschenleere** Halle. Der Büroturm, (8) **in dem sie sich befanden**, lag in einem Vorort (9) **der Stadt**. In der Mitte (10) **des Raumes** standen Sitzgruppen (11) **aus Kunstleder**. An den Wänden warfen (12) **riesige** Kübelpflanzen bizarre Schatten.

(1) Adjektiv (Eigenschaftswort) (2) Nomen im Genitiv (Namenwort im 2. Fall) (3) Nomen im Genitiv (Namenwort im 2. Fall), (4) Präpositionalattribut (Namenwort im Vorwortfall) (5) Partizip 1 (1. Mittelwort) (6) Präpositionalattribut (Namenwort im Vorwortfall) (7) Adjektiv (Eigenschaftswort) (8) Attributsatz (Beifügesatz) (9) Nomen im Genitiv (Namenwort im 2. Fall) (10) Nomen im Genitiv (Namenwort im 2. Fall) (11) Präpositionalattribut (Namenwort im Vorwortfall) (12) Adjektiv (Eigenschaftswort)

3 Was sollte man bei einer Inhaltsangabe beachten?

8 Punkte

- Aufbau: Einleitung, Hauptteil und Schluss. • In der Einleitung werden die wichtigsten Fakten zum Werk genannt: der vollständige Titel des Werkes, der Name der Autorin oder des Autors, die Textsorte (Drama, Gedicht, Roman ...), Ort und Zeit der Handlung und die Hauptpersonen werden kurz vorgestellt. • Im Hauptteil steht die eigentliche Zusammenfassung. Hier wird das Wesentliche der Handlung in eigenen Worten wiedergegeben. • Im Schluss wird kurz auf die Wirkung des Werkes eingegangen. • Ich schreibe so kurz wie möglich. Ich verzichte auf Einzelheiten, die für das Textverständnis nicht notwendig sind. • Ich schreibe sachlich. • Inhaltsangaben stehen immer im Präsens (in der Gegenwart). • Ich verwende keine direkte Rede.

4 Es gibt ein Opfer und drei verdächtige Personen!

16 Punkte

mögliche Lösungen:



Name: Cindy Zaster

Verbindung zum Opfer: Tochter aus erster Ehe

Motiv: Sie bekommt zu wenig Geld von ihrem Vater.



Name: Theodor Mirakel

Verbindung zum Opfer: Chefchemiker und Erfinder in Zasters Fabrik

Motiv: Zaster hat ihm sein Patent gestohlen und um viel Geld verkauft.



Name: Manu Pleite

Verbindung zum Opfer: Sekretärin bei Harry Zaster

Motiv: Sie bekommt ihre Überstunden nicht bezahlt.

6 Teste dich selbst

Ordne den deutschen Begriffen

1 die richtige lateinische Bezeichnung zu!

17 Punkte

- 1| Vorwort → Präposition 2| Bindewort → Konjunktion 3| Beifügung → Attribut 4| Ergänzung → Objekt
5| Eigenschaftswort → Adjektiv 6| Namenwort → Nomen 7| Umstandswort → Adverb
8| Zeitwort → Verb 9| Nennform → Infinitiv 10| Möglichkeitsform → Konjunktiv
11| Mittelwort der Gegenwart → Partizip 1 12| Vergangenheit → Perfekt 13| Mitvergangenheit → Präteritum
14| 4. Fall → Akkusativ 15| 1. Fall → Nominativ 16| Wirklichkeitsform → Indikativ

Ersetze die unterstrichenen Wörter

2 durch ein passendes Fremdwort!

8 Punkte

Du kannst für die CD **ein Cover** entwerfen!
Für diese Fahrt stiegen sie in **einen Jeep**.
Die Schülerinnen der 3b gewannen das **Fußballmatch** ganz knapp.
So ein **Malheur** kann jedem passieren!
Auf **dem Plateau** weideten nur Schafe.
Wir treffen uns in einer Stunde vor der **Bibliothek**.
Du musst **die Grammatik** wiederholen!
Am liebsten esse ich **Spagetti** mit Tomatensoße.

Sprachbuch 3 Schulbuch Kompakt | Lösungsheft

Mit **Genial! Deutsch** die Zukunftschancen der Schüler/innen optimieren!

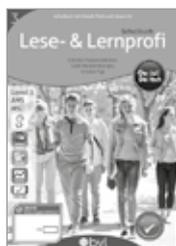
- Modulares Unterrichten – DIE Chance für erfolgreiches Differenzieren und Individualisieren in Deutsch
- Kompetenzorientiertes Unterrichten nach Webb (4.0 Skala)
- Bildungsstandards in Deutsch ab der 1. Klasse genial einfach umsetzen
- Eingangsevaluationen als Grundlage ergebnisorientierten Unterrichts
- Systematisch Grundlagen für lebensbegleitendes Lernen schaffen
- Gratis-Online-Training mit www.orthografietrainer.net
- Mit kompetenten Schüler/innen den Wirtschaftsstandort und die Lebensqualität Österreichs sichern

ORTHOGRAFIETRAINER.NET

Sprachbuch 3 Übungsteil
ISBN 978-3-7098-1165-8



Lese- und Lernprofi 3 Sek.
ISBN 978-3-7098-1020-0



Crashkurs Basic
ISBN 978-3-85221-242-5

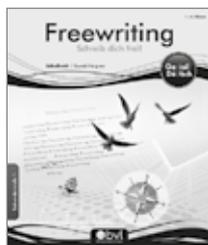


Genial!
Deutsch

Trainingshefte Sek. 1 Adjektive
ISBN 978-3-85221-290-6



Freewriting
ISBN 978-3-85221-170-1



Märchen für erwachsene Kinder
ISBN 978-3-85221-244-9



9 783709 812112

ISBN 978-3-7098-1211-2

Evelyn Rois BEd, Mag. Herwig Wallner
Genial! Deutsch Sprachbuch 3 – Kompakt
Lösungsheft

© Bildungsverlag Lemberger



Bildungsverlag
LEMBERGER

www.lemberger.at